

Persönlicher Erfahrungsbericht **ERASMUS2007/2008**

Partnerhochschule: *Linköpings Universitet*

Land: *Schweden*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Wirtschaftswissenschaften*

Aufenthaltsdauer: *01. Aug. 2007 – 05. Juni 2008*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<http://www.lith.liu.se/en/stud/arrival.html>

http://www.lith.liu.se/sh2008/en/courses_in_english.html

<http://www.esn.studorg.liu.se/>

<http://www.frryd.se/en/>

<http://www.eniro.se/>

<http://www.studentnatt.se/>

<http://www.mycketbra.de/>

<http://www.plata.se/>

<http://www.campushallen.se/>

Allgemeines

Normalerweise sollte dieser Bericht Informationen zu allen Facetten des Auslandsaufenthalts enthalten, sprich Anreise, Leben, Studieren, Wohnen, Kultur, Sprache usw. behandeln. Meiner Ansicht nach wurden all diese Punkte aber in den älteren Erfahrungsberichten zur Uni Linköping schon erschöpfend behandelt und es würde zukünftigen Austauschstudenten keinerlei Mehrwert bringen, wenn ich dies nun auch nochmals beschreiben würde. Nur soviel: Das Austauschjahr in Linköping war rundherum ein tolles, abwechslungsreiches Erlebnis mit einer sehr guten Betreuung seitens der Uni Linköping und vielen verschiedenen Möglichkeiten sowohl an der Uni als auch außeruniversitär. Die Schilderungen der älteren Berichte sind immer noch aktuell, es hat sich da nicht allzu viel verändert. Deswegen meine Tipps in Kurzform:

- Mit RyanAir nach Skavsta oder mit CimberAir (von München) nach Norrköping sind die passendsten Flugverbindungen
- Schwedisches Konto ist nicht allzu wichtig, bei Swedbank kostenlos möglich (ohne Onlinebanking). Deutsches SEB Konto eher sinnlos
- Unbedingt die Einführungsveranstaltungen (und den Sprachkurs) im August mitmachen – Kanutrip sehr zu empfehlen
- Russlandtrip mitmachen (auch wenn er etwas mehr kostet), tolles und „intensives“ Erlebnis
- Kiruna im Winter ist auch eine Reise wert
- 2-3 Kurse pro Periode sind machbar, mehr ist meist sehr stressig

Fächerwahl

Der restliche Teil meines Berichts behandelt ausschließlich das Thema Fächerwahl, welches ich in den alten Berichten völlig unterrepräsentiert fand. Das hat die Planung (Learning Agreement) merklich erschwert. Deswegen im Folgenden alle Fächer, die ich gewählt habe und kurze Infos zu Inhalt und Anerkennung:

- **„Intensive Beginner’s Course in Swedish for Exchange Students“** und **“Beginner’s Course in Swedish for Exchangen Students, Level II”**: Sind beide zu empfehlen, um richtig Schwedisch zu lernen reichen sie aber natürlich nicht aus.

- **„Operations Strategy“**: Anerkennung von Professor Rentz, BWL Block Industrielle Produktion. Durchaus interessantes Fach mit einigen Case Studies + Präsentationen in kleinen Gruppen. Die Prüfung ist viel Schreibaarbeit.
- **„Product Development“**: Prof. Rentz, Industrielle Produktion. Eher trockenes Fach aufbauend auf einem schwachen Buch, eigenes Projekt im Kursverlauf. Highlight: Gastvorlesung eines etwas skurilen Produktdesigners.
- **“Manufacturing Planning and Control”**: Prof. Rentz, Industrielle Produktion. Für schwedische Verhältnisse ein eher theorielastiges Fach, das nicht immer Spaß macht. Ist aber insgesamt auf alle Fälle sinnvoll. Das Buch habe ich so gut wie nicht benötigt.
- **“Analysing and Improving Manufacturing Operations”**: Prof. Rentz, Industrielle Produktion. Wenige Vorlesungen, den Großteil des Faches nimmt ein Gruppenprojekt ein, in dem Produktionsplanungsmethoden in einem vorgegebenen Rahmen selbstständig analysiert und verbessert werden sollen. Interessant, da in der Form in Dtld. wohl nur sehr selten angeboten.
- **„Database Technology“**: Informatik-Block, Prof. Oberweis. Mit 8 Credits natürlich ziemlich umfangreich. Sehr interessant, da man neben mehreren Labs auch ein eigenes Projekt von der Modellierung bis zur Implementierung in der Datenbank durchzieht. Die Prüfung ist mit einer Durchfallquote zwischen 30% und 40% relativ bescheiden ausgefallen, bei entsprechender Vorbereitung ist aber trotzdem alles möglich.
- **„Software Quality“**: Informatik-Block, Prof. Oberweis. Die Vorlesungsunterlagen waren teilweise nur auf Schwedisch, aber die Kurssprache war Englisch. Man hat durchgehend irgendwelche Aufgaben, Assignments, Reports oder Gruppenarbeiten abzuarbeiten, was manchmal etwas nervig ist. Aber man beschäftigt sich dadurch mehr mit dem Stoff und lernt mehr dazu.
- **„IT-Project Management“**: Informatik-Block, Anerkennung als „Management von Informatik-Projekten“. In den Vorlesungen und Seminaren werden die Grundzüge der Thematik basierend auf einem Buch durchgesprochen. Der Hauptteil des Faches besteht aus einem Gruppenprojekt (max. 4 Personen pro Gruppe), das mit einem Report und einer Posterpräsentation abgeschlossen wird. Organisatorisch etwas konfus, ich fand die anderen beiden Infofächer (s.o.) besser.

- **„Introduction to Simulations“:** Gemeinsam mit anderen Fächern Anerkennung im Rahmen des OR-Teilgebiets „Simulation“ von Prof. Waldman (siehe unten, Statistical Analysis). Das Fach ist sehr interessant, man lernt in den Labs das Modellieren mit der Software ARENA, der Dozent ist sehr nett und locker. Die Bestnote wurde aber nicht oft vergeben.
- **„Statistical Analysis“:** Anerkennung gemeinsam mit anderen Fächern als „Simulation“ bei Prof. Waldman. Eigentlich bestand das OR-Teilgebiet aus drei Fächern, aber kurzfristig wurde der Lehrplan geändert und eines der drei Fächer gestrichen und die zwei genannten wurden auf 6 ECTS erweitert. Ob Prof. Waldman also in Zukunft die beiden genannten Fächer mit insgesamt 12 ECTS als OR-Teilgebiet anerkennt, oder noch mehr verlangt, ist unsicher. Das Fach ist teilweise schwierig und sehr theoretisch, Erinnerungen an Statistik 2 wurden wach! Der Dozent ist aber ernsthaft bemüht und am Ende kommt man durch. Die Endnote setzt sich aus Prüfung und Report zusammen, so kann man mit einem sehr guten Report vieles „ausbügeln“.

Ansonsten haben viele noch Fächer für den Block **„Fertigungstechnik“** gehört, hier scheint es auch viele Möglichkeiten der Anerkennung zu geben, die ich aber nicht genauer kenne. Ich hoffe ich konnte einige neue Informationen zur Verfügung stellen, die den nächsten Austauschstudenten einige meiner nervigen Anerkennungserlebnisse ersparen werden!